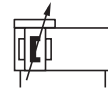


- > Ø 20 ... 40 mm
- > Extrem belastbare, präzise Linearführung
- > Extrem belastbares Aluminium-Trägerprofil
- > T-Nuten im Trägerprofil erweitern die Einbaumöglichkeit

- > Präzisionskugelumlauf-  
führung auf gehärteten  
Gleitschienen
- > Geringer Rollwider-  
stand



### Technische Merkmale

#### Betriebsmedium:

Gefilterte, geölte oder ungeölte Druckluft

#### Wirkungsweise:

Doppeltwirkend, einstellbare Endlagendämpfung, optionaler Stoßdämpfer

#### Betriebsdruck:

1,5 ... 10 bar (21 ... 145 psi)

#### Zylinderdurchmesser:

M/46800/M 20, 25 mm  
M/46800/HM 25, 32, 40 mm

#### Max. Hublängen:

M/46800/M (Ø 20, 25 mm):  
4500 mm

M/46800/HM (Ø 25, 32, 40 mm):  
5700 mm

#### Gerätetemperatur:

-30° ... +80°C (-22° ... +176°F)  
Um das Einfrieren der Teile zu vermeiden, muss die Druckluft unter +2°C (+35°F) frei von Feuchtigkeit sein.

#### Material:

Laufschlitten und Enddeckel:  
Aluminium eloxiert  
Zylinderrohr: Aluminium, eloxiert  
Dichtband und Kolbendichtung:  
PU  
Abdeckband: PA  
Andere Dichtungen: NBR

### Technische Daten

Typ	M/46820/M	M/46825/M	M/46825/HM	M/46832/HM	M/46840/HM
Zylinder Ø (mm)	20	25	25	32	40
Anschluss	G1/8	G1/8	G1/4	G1/4	G1/4
Dämpfungslänge (mm)	26	26	26	35	50
Theoretische Kraft bei 6 bar (N)	150	250	250	410	640
Luftverbrauch (l/cm) pro Hub bei 6 bar	0,022	0,035	0,035	0,056	0,088

### Typenschlüssel

Zylinder Ø	Kennung
25	25
32	32
40	40
63	63

Achtung: Nicht benutzte Stellen bitte aufrücken, z. B. M/46825/M/900




M/468\*\*/\*\*/\*\*\*\*

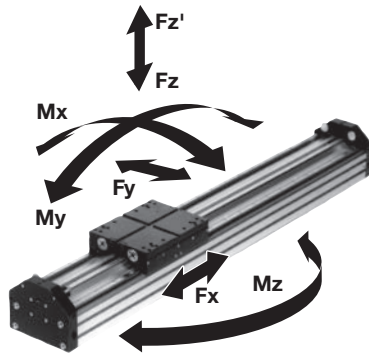
Ausführungen	Hublängen (mm)
Ø 20 (M/46820/M)	max. 4500
Ø 25 (M/46825/M)	max. 4500
Ø 25 (M/46825/HM)	max. 5700
Ø 32 (M/46832/HM)	max. 5700
Ø 40 (M/46840/HM)	max. 5700

Führungen	Kennung
Schwerlast-Zylinder 1 (Ø 20, 25 mm)	M
Schwerlast-Zylinder 2 (Ø 25, 32, 40 mm)	HM

**Befestigungselemente**

Typ	Nutstein M8	Magnetschalter	Stoßdämpfer
			
Ø		Seite 20 & 21	
M/46800/M	M/P41858		11C600,SC300
M/46800/HM	M/P41858		11C600,SC650



**Belastungswerte für LINTRA® Schwerlastzylinder**

Die in der Tabelle aufgeführten Werte geben die in der jeweiligen Belastungsrichtung maximal zulässigen Einzelkräfte  $F_y$  und  $F_z$  sowie die Maximalmomente  $M_x$ ,  $M_y$  und  $M_z$  bei einer Geschwindigkeit von jeweils  $\leq 0,2$  m/s an. Bei der Auslegung ist über den gesamten Hubbereich ein gleichmäßiges Bewegungsverhalten (stoßfreier Betrieb) zu gewährleisten. Die Bezugsachse für die Ermittlung der Momente ist bei sämtlichen Ausführungen die Schlittenmittelachse.

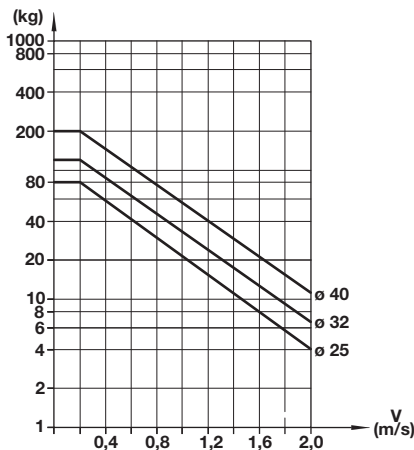
**Gesamtkräfte**

Wirken gleichzeitig mehrere Kräfte und Momente auf einen Lintra®-Schwerlastzylinder, so muss neben den oben aufgeführten Belastungskennwerten folgende Gleichung erfüllt sein:

$$\begin{matrix}
 & M_x & + & M_y & + & M_z \\
 + & F_y & + & F_z & \sqrt{1} & \\
 M_x \text{ max} & M_y \text{ max} & M_z \text{ max} & F_y \text{ max} & F_z \text{ max} & 
 \end{matrix}$$

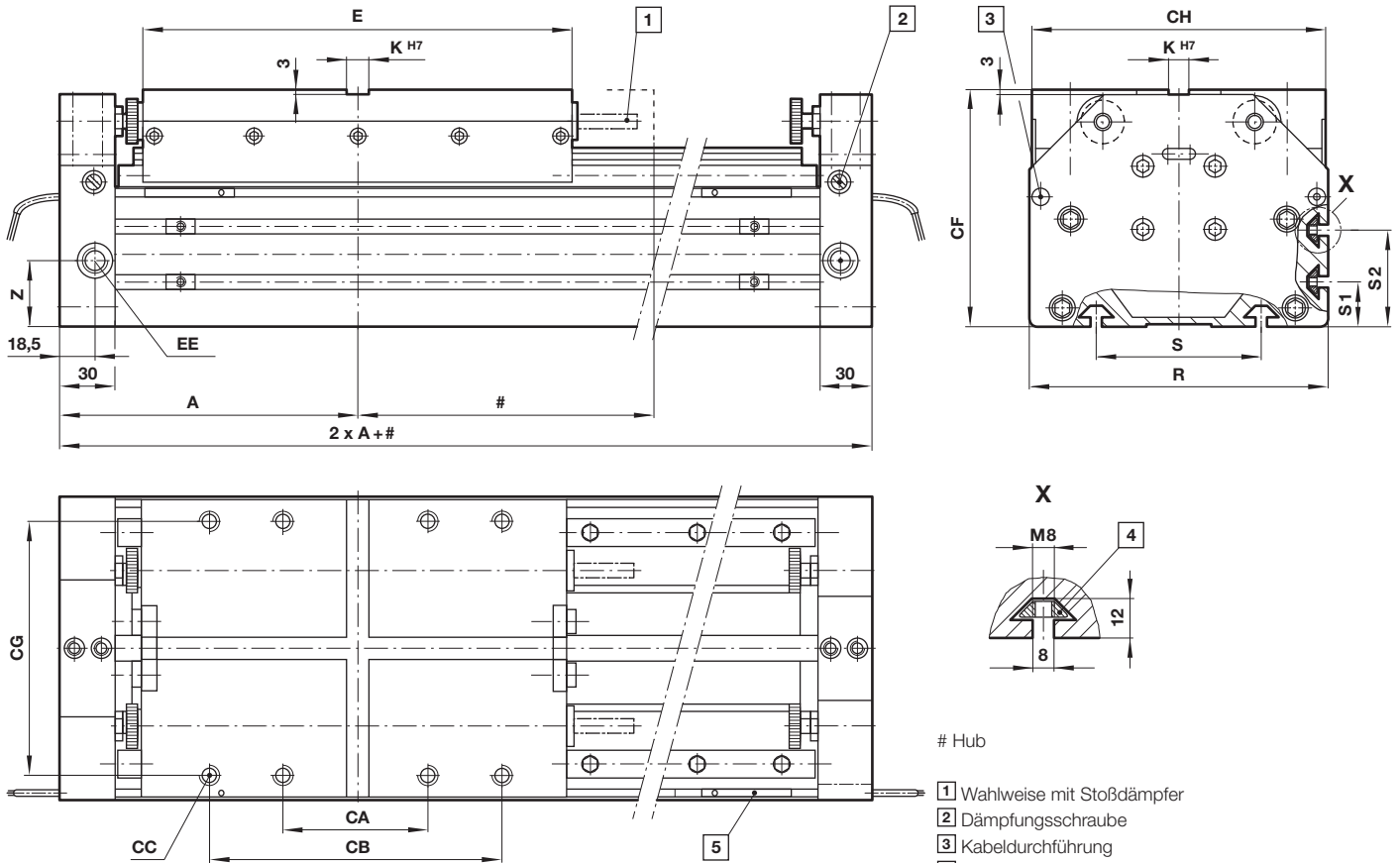
Ø (mm)	$F_y$ (N)	$F_z$ (N)	$F_z'$ (N)	$M_x$ (Nm)	$M_y$ (Nm)	$M_z$ (Nm)	Typ
20, 25	4500	5000	4500	350	410	370	M/46800/M
25, 32, 40	4500	5000	4500	450	620	580	M/46800/HM

**Überprüfung des Dämpfungsvermögens**



Die Belastung (dynamisch) der LINTRA-Zylinder kann eine reine oder anteilige Massenbelastung sein. Der Zylinder muss die Bewegungsenergie durch eine pneumatische Dämpfung abfangen. Das Dämpfungsvermögen von Zylindern hängt sehr stark von der pneumatischen Schaltung ab (z.B. Gegendruck, Vorentlüftung). Die Werte des Diagramms wurden bei 6 bar Betriebsdruck und einer Ansteuerung durch ein entsprechendes 5/2-Wegeventil ermittelt. In Abhängigkeit von der Zylindergeschwindigkeit können bei horizontaler Einbaulage die angegebenen Massen gedämpft werden. Liegen die Betriebsbedingungen außerhalb der zulässigen Grenzwerte, so ist die Masse, durch z.B. Stoßdämpfer, am Massenschwerpunkt abzufangen.

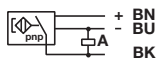
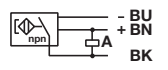
**Abmessungen**

 Abmessungen in mm  
Projection/First angle


- 1 Wahlweise mit Stoßdämpfer
- 2 Dämpfungsschraube
- 3 Kabeldurchführung
- 4 Vier Nutsteine werden standardmäßig geliefert
- 5 Magnetschalter

Ø	A	CA	CB	CC	CF	CG	CH	E	EE	K H7	R	S	S1	S2	Z	bei 0 mm	per 100 m	Typ
20	130	30	112	M 8 x 25 *1)	100	112	130	170	G 1/8	8	134	66	26,5	-	25,5	6,9 kg	1,49 kg	M/46820/M
25	130	30	112	M 8 x 25 *1)	100	112	132	170	G 1/8	8	134	66	26,5	-	25,5	7,2 kg	1,54 kg	M/46825/M
25	162,5	80	160	M 8 x 33 *1)	128	136	162	235	G 1/4	12	164	90	24	52	35	11,2 kg	1,95 kg	M/46825/HM
32	162,5	80	160	M 8 x 33 *1)	128	136	162	235	G 1/4	12	164	90	24	52	35	12,0 kg	2,10 kg	M/46832/HM
40	162,5	80	160	M 8 x 33 *1)	128	136	162	235	G 1/4	12	164	90	24	52	35	13,1 kg	2,25 kg	M/46840/HM

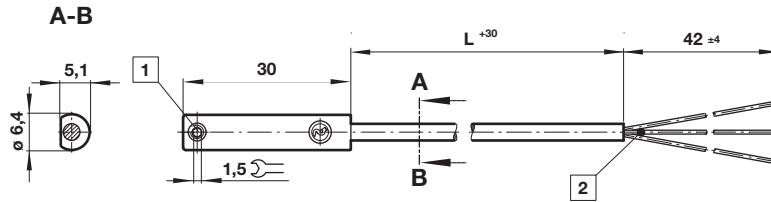
Technische Daten - elektronischer Magnetschalter - weitere Information siehe Datenblatt N/de 4.3.007

Symbol	Spannung (V DC)	Schaltstrom max. (mA)	Funktion	Temperatur (°C)	LED	Schutzart	Stecker	Kabel-länge (m)	An-schluss-kabel	Ge-wicht (g)	Typ
	10 ... 30	150	PNP	-40 ... +80	•	IP67	—	2, 5 or 10	PVC 3 x 0,12	37	M/50/EAP/*V
	10 ... 30	150	NPN	-40 ... +80	•	IP67	—	2, 5 or 10	PVC 3 x 0,12	37	M/50/EAN/*V

\* Bitte Kabellänge einfügen; Farbkennzeichnung: BK = schwarz, BN = braun, BU = blau

Abmessungen

M/50/EAP/\*V,  
M/50/EAN/\*V  
Kabellänge L = 2, 5 oder 10 m



Abmessungen in mm  
Projection/First angle



- 1 Feststellschraube
- 2 Farbkennzeichnung: BK = schwarz; BN = braun; BU = blau

Sicherheitshinweise

Diese Produkte sind ausschließlich in Druckluftsystemen zu verwenden. Sie sind dort einzusetzen, wo die unter »Technische Merkmale/-Daten« aufgeführten Werte nicht überschritten werden. Berücksichtigen Sie bitte die entsprechende Katalogseite. Vor dem Einsatz der Produkte bei nicht industriellen Anwendungen, in lebenserhaltenden- oder anderen Systemen, die nicht in den veröffentlichten Anleitungsunterlagen enthalten sind, wenden Sie sich bitte direkt an IMI NORGREN. Durch Missbrauch, Verschleiß oder Störungen können in Pneumatik-

systemen verwendete Komponenten auf verschiedene Arten versagen. Systemauslegern wird dringend empfohlen, die Störungsarten aller in Pneumatiksystemen verwendeten Komponententeile zu berücksichtigen und ausreichende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Verletzungen von Personen sowie Beschädigungen der Geräte im Falle einer solchen Störung zu verhindern. Systemausleger sind verpflichtet, Sicherheitshinweise für den Endbenutzer im Betriebshandbuch zu vermerken, wenn der Störungs-schutz nicht ausreichend gewährleistet ist.